

Künstlerische Farbtupfer verschönern graue Kästen

Innenstadt: Kunstprojekt verpasst Strom- und

Verteilerkästen neuen Anstrich / Bis Jahresende sollen 100 Stück bemalt werden

Grau, unscheinbar und manchmal sogar unansehnlich beschmiert – fast in jeder Straße stehen mittlerweile solche Strom- und Verteilerkästen. Genau diesem tristen Einheitsgrau will das neue Kunstprojekt „Farbe im Quadrat“ mit knalligen Bildern ein Ende bereiten. Dafür haben sich Mannheimer Bürger- und Gewerbevereine, Schulen und das Energieversorgungsunternehmen MVV Energie zusammengetan. Ihr Ziel: die unansehnlichen Kästen in der Innenstadt liebevoll verschönern – und damit neue Farbtupfer in die Quadrate bringen.

Bemalt werden die Kästen aber nicht nur von Graffiti-Künstlern wie Iskren Zahariev, Künstlername „Svlech“. Er hat als einer der ersten das Trafohaus im Quadrat F 6 in ein farbgewaltiges Kunstwerk mit grünem Papageienvogel verwandelt – eine Anlehnung an die kleinen exotischen Vögel, die mittlerweile die Baumkronen in der Stadt bevölkern. Funkelnde Quadrate spielen dabei auf die Quadratestadt an. „Ich habe mich sehr gefreut, dass ich so eine große Fläche besprühen konnte, denn die kleinen Kästen bieten zu wenig Platz“, sagt Zahariev. Aber auch die kleineren Kästen werden bald in Szene gesetzt. Hier werden sich größtenteils Schüler und Schülerinnen künstlerisch entfalten.

„Kinder und Jugendliche haben ein starkes Interesse, ihre Stadt mitzugestalten und zu verschönern. Bei der Menge an Kästen und Anbietern ist das aber eine Mammut-Aufgabe, da braucht es Schlagkraft, die den Weg ebnet“, sagt Esther Baumgärtner, Quartiersmanagerin der Unterstadt. Die Schlagkraft kommt vom Netzwerk der Projektpartner und von Sponsoren wie etwa der MVV. Aber auch Gewerbetreibende oder Bewohner und Bewohnerinnen können das Projekt finanziell unterstützen. Mit den Spenden werden

Farbe und Arbeitsmaterialien gekauft, mit denen die Kinder und Künstler die Kästen verschönern – und mit ihrem Namen versehen.

Rund 20 solcher Kästen sind mittlerweile schon für das Umstyling zugelassen, die Motive werden dabei nicht dem Zufall überlassen. „Bei uns haben sich schon mehr als 30 Künstler gemeldet. Sie können Entwürfe einschicken, die wir dann den Anbietern vorlegen. Wenn das geklärt ist, verteilen wir die Motive passend zum Standort, wie etwa ein bunter Elefant für die Kita Stadtzwerge in G 4“, erklärt Carola Wanke vom Bürgerverein Innenstadt West. Auch die Schulen reichen ihre Entwürfe ein. Die Anbieter prüfen dann, ob der Stromkasten oder die Trafostation noch aktiv und technisch unbedenklich ist.

Welche Motive abgelehnt werden? „Wir wollen keine politischen oder religiösen Statements, aber ansonsten sind die Künstler frei in der Gestaltung“, erklärt Esther Gensrich von der MVV. Nach mehreren Anfragen habe sich das Unternehmen dazu entschieden, die grauen Kästen mit Kunst von Mannheimern statt mit eigener Werbung zu versehen. Ähnliche Initiativen gibt es bereits mit dem Fanclub des SV Waldhof und den Mannheimer Adlern.

200 MVV-Kästen in den Quadraten

Die Beteiligten von „Farbe im Quadrat“ haben sich allerdings viel vorgenommen: Allein in den Quadraten verwaltet die MVV über 200 solcher Strom- und Verteilerkästen – die nur ein Drittel der gesamten Anzahl in den Quadraten ausmachen. Denn auch Anbieter wie die Telekom, die Post, die Stadt oder die RNV verwalten solche Schaltstationen. Auch hier haben die Projektteilnehmenden bereits teils erfolgreich Anfragen verschickt.

Gibt es grünes Licht, zieht Wanke

los, um die Kästen für das Umstyling vorzubereiten. Denn oft müssen vorher Aufkleber oder Schmierereien entfernt und die Fläche mit einem Lack grundiert werden. Das ehrgeizige Ziel der Projektpartner: Bis Jahresende 100 solcher Kästen zu bemalen. „Wir haben nicht den Anspruch, alle in Mannheim zu verschönern, das ist kaum machbar. Aber es ist ein Baustein, um etwas zu verändern“, sagt Wolfgang Ockert, Vorsitzender vom Bürger- und Gewerbeverein Östliche Innenstadt. Denn hier weiß man: Schmierereien beeinflussen das subjektive Sicherheitsgefühl negativ. Eine weitere Hoffnung: Wer sein eigenes Umfeld mitgestaltet, verschandelt es nicht.

Aus Grau wird Bunt – das Projekt „Farbe im Quadrat“

■ **Das Kunstprojekt wird gemeinsam vorangetrieben** unter anderem vom Bürgerverein Innenstadt West, Quartiersmanagement Unterstadt, Bürger- und Gewerbeverein Östliche Innenstadt, Verein Pro Bono für Kunst und Kind, Werbegemeinschaft City, MVV Energie und Telekom. Auch der Verein Sicherheit in Mannheim ist mit an Bord, der sich für die städtische Kriminalprävention einsetzt.

■ Der in Mannheim gelebten Vielfalt entsprechend sollen dabei verschiedenste Künstler „zu Wort“ kommen: **Kinder und Jugendliche ebenso wie professionelle Gestalter.** Beteiligte Schulen sind derzeit Johannes-Kepler-Gemeinschaftsschule, Mozartschule und die private Malschule MalDuMal.

■ Das Projekt ist schon **im Juni gestartet** und soll über das ganze Jahr 2021 laufen. Die Werbegemeinschaft City will sich ab Herbst 2021 um alle **Kästen auf den Kapuziner-**

planken kümmern – und diese verschönern. Die nächste Aktion findet am Samstag, 26. Juni, im Lamey-Garten statt. Hier bemalen Schüler der Johannes-Kepler-Gemeinschafts-

schule die Kästen.

■ Geplant ist auch ein Stadtplan mit den verzeichneten Standorten der bereits bemalten Kästen. Alle Infos

über die anstehenden Bemalungen und **Vorher-Nachher-Bilder** unter www.farbe-im-quadrat.de/ia

Von Lisa Wazulin



Nachher: Graffiti-Künstler Iskren Zahariev hat das graue Trafوهاus in F 6,6 in ein buntes Kunstwerk verwandelt.

BILD: LISA WAZULIN



Vorher: die Trafo-Station der MVV Energie in F 6, 6. Das graue und beschmierte Gebäude bietet Graffiti-Künstlern viel Fläche.

BILD: BÜRGERVEREIN INNENSTADT WEST



Aus Grau mach Bunt: An der Kita Stadtzwerge in G 4 zeichnet Künstlerin

Stanislawa Mitewa die Skizze für einen Elefanten auf den Stromkasten. BILD: BÜRGERVEREIN INNENSTADT WEST